



## P R E S S E I N F O R M A T I O N

# **DIE WUNDERSAME REISE VON EDWARD TULANE**

**für Menschen ab 6 Jahren**

Manchmal brauchen wir Geschichten. Wenn wir traurig sind oder Angst haben. Wenn die Welt um uns herum sich verändert. Sieben wunderliche Figuren begegnen sich und erzählen sich eine Geschichte. Und welche könnte da besser erzählt werden als die von Edward Tulane, einem Porzellanhasen, der seine Heimat und alles, was er kennt, verliert? Und der auf seiner wundersamen, abenteuerlichen und manchmal auch gefährlichen Reise lernt, wie wichtig es ist, geliebt zu werden – und zu lieben. Nicht alles, was Edward erlebt, ist einfach. Er muss auch durch schwere Zeiten gehen, wenn zum Beispiel seine Freundin Sarah stirbt. Aber er ist in all dem nicht allein, sondern immer findet er Menschen, die ihm helfen und ihn stärken. Sein Weg führt Edward zum Fischer und seiner Frau, zum Weltenbummler Bull und dessen Hund Lucy und zu manch anderen Wesen, die dem Porzellanhasen ihr Herz öffnen und ihn in ihr Leben aufnehmen. Edward vergisst dabei nie, wo er herkommt. Er vergisst das Mädchen nicht, dem er gehört hat. Und die Hoffnung, wieder nach Hause zu finden, ist groß.

Die preisgekrönte amerikanische Autorin Kate DiCamillo, u. a. bekannt für *Winn-Dixie*, *Despereaux* und *Der Elefant des Magiers*, erweckt mit *Die wundersame Reise von Edward Tulane* eine Geschichte zum Leben, die das Zeug zum Klassiker hat. Eine fantasievolle Geschichte von Liebe und Leid, von tiefen Wassern und tosenden Winden, von Abschied und Ankunft – auf die große Bühne gebracht von der Regisseurin Liesbeth Coltof, die mit *Die unendliche Geschichte* und *Nadzieja i tęsknota / Umut ve Özlem / Hoffen und Sehnen* in Bochum schon tausende Kinder und Erwachsene begeistert hat.

*Mit freundlicher Unterstützung durch Deichmann SE*



## B E S E T Z U N G

Edward Tulane, Susanna, Malone, Pikachu:	Marius Huth
Großmutter, Fisch, Nellie, Greta, Krähe, Marlene, Lucia Clarke:	Veronika Nickl
Hausmädchen, Martin, Fisch, Fischer, Bull, Krähe, Vater, Neal, Puppendame:	Lukas von der Lühe
Hausmädchen, Amos, Fisch, Lawrence, Ernest, Wachmann, Bryce, Punkpuppe, Sohn von Abilene:	Alexander Wertmann
Abilene, Fisch, Lolly, Hund Lucy, Krähe, Sarah, Alte Puppe:	Jing Xiang
Piano, Fisch, Tatiana, Krähe, Puppe:	Irina Zabolotna
Percussions, Fisch, Ala, Krähe, Puppe:	Aladji Touré
Regie:	Liesbeth Coltof
Bühne:	Sanne Danz
Kostüm:	Carly Everaert
Licht:	Sirko Lamprecht
Dramaturgie:	Cathrin Rose
Regieassistenz:	David Goldmann
Bühnenbildassistenz:	Anita Ackva
Kostümassistenz:	Sophia Deimel, Myckelle van Weverwijk
Musikalische Mitarbeit:	Manuel Loos
Choreografische Mitarbeit:	Lea Kallmeier
Kostümhospitantz:	Merle Bismark
Soufflage:	Dr. Arian Schill / Isabell Weiland
Inspizienz:	Nora Köhler / Ulrike Schaper
Premiere	25. November 2023, Schauspielhaus
Dauer	80 Minuten
Weitere Aufführungen	SO. 26.11. 16:00 MO. 27.11.09:00 (Schulvorstellung) MO. 27.11. 11:30 (Schulvorstellung) DI. 28.11. 09:00 (Schulvorstellung) DI. 28.11. 11:30 (Schulvorstellung) SO. 03.12. 16:00 MO. 04.12. 09:00 (Schulvorstellung) MO. 04.12. 11:30 (Schulvorstellung) DI. 05.12. 09:00 (Schulvorstellung) DI. 05.12. 11:30 (Schulvorstellung) MI. 06.12. 09:00 (Schulvorstellung) MI. 06.12. 11:30 (Schulvorstellung) DO. 07.12. 09:00 (Schulvorstellung) DI. 12.12. 09:00 (Schulvorstellung) MI. 13.12. 09:00 (Schulvorstellung) DO. 14.12. 09:00 (Schulvorstellung) SO. 17.12. 16:00

Weitere Informationen:

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/15148/die-wundersame-reise-von-edward-tulane>

## B I O G R A F I E N

### Liesbeth Coltof (Regie)

Liesbeth Coltof, geboren 1955 in den Niederlanden, hat über 30 Jahre Theatererfahrung und ist künstlerische Leiterin der Toneelmakerij in Amsterdam. Coltofs Arbeiten richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, ihr Repertoire besteht aus Adaptionen von Klassikern, Stücken zeitgenössischer Autoren und einer Vielzahl von Theaterprojekten. Sie arbeitet regelmäßig mit Künstler\*innen aus anderen Disziplinen. Seit mehr als 15 Jahren arbeitet sie auch immer wieder im Nahen Osten, u. a. in Gaza, Hebron, Ramallah und Dschenin, wo sie inszeniert und Workshops leitet, in denen sie sich intensiv mit dem Leben der Menschen vor Ort auseinandersetzt. 1999 erhielt sie den Prinz Bernhard Kulturfonds Preis, 2013 gewann ihre Uraufführungsinszenierung von Ad de Bonts *Mehmet De Veroveraar* (Mehmed der Eroberer) den Jugendtheaterpreis Gouden Krekel. 2014 erhielt sie den Ehrenpreis ASSITEJ Award for Artistic Excellence. Für ihre Inszenierung *Der Junge mit dem Koffer* am Schauspielhaus Düsseldorf wurde sie 2016 mit dem deutschen Theaterpreis Der Faust ausgezeichnet. Am Schauspielhaus Bochum inszeniert sie in der Spielzeit 2020/2021 *Die unendliche Geschichte*.

### Sanne Danz (Bühne)

Sanne Danz studierte an der Hochschule der Künste Minerva in Groningen und machte anschließend einen Master in Bildhauerei an der Rijksakademie in Amsterdam. Als freischaffende Künstlerin entwarf sie Bühnenbilder für über hundertdreißig Inszenierungen, vor allem in ihrem Heimatland.

1989 war sie Finalistin beim Prix de Rome. Ihre Arbeiten waren Teil der niederländischen Schau bei der Prager Quadriennale 2003 und 2007 und wurden zudem unter anderem am Niederländische Architekturinstitut gezeigt. Darüber hinaus ist Sanne Danz als Ausstellungsdesignerin tätig und unterrichtet an verschiedenen Kunsthochschulen.

Neben vielen Uraufführungen und experimentellen Theaterstücken gestaltete sie die Bühnenbilder unter anderem für *Die Dreigroschenoper*, *Oblomov*, *Carmen*, *Der fliegende Holländer*, *Macbeth*, *Das Mahagonny-Songspiel* und die preisgekrönte *Once upon a forest* Inszenierung am Childrens' Theatre Company in Minneapolis.

In Deutschland stattete sie *Kasimir und Karoline* (Heidelberg, 1997), *Rusalka* (Dortmund, 2010) und *Die Entführung aus dem Serail* am Aaltotheater Essen. Im Herbst 2012 wurde Taner Akyols Kinderoper *Ali Baba und die vierzig Räuber* in Sanne Danz Bühne an der Komischen Oper Berlin uraufgeführt.

### Carly Everaert (Kostüm)

Carly Everaert, geboren 1960 in den Niederlanden, erlernte das Handwerk der Kostümdesignerin in der praktischen Erfahrung und ist seit 1986 als Kostümdesignerin tätig. In den Jahren 2003 und 2015 wurde sie eingeladen, Holland für den niederländischen Pavillon bei der Prager Quadriennale, der Weltausstellung für Theaterdesign, zu vertreten. Des Weiteren gestaltete sie 2019 die Salons für Atelier D, ein feministisches Produktionshaus für die Entwicklung neuer Texte mit wichtigen Frauenrollen. Zusammen mit Sjoerd Wagenaar hat sie den Master Szenografie des Frank Mohr Instituts in Groningen gegründet und geleitet. Sie lehrt Kostümdesign als Praxis kritischen Denkens an der Theaterakademie Amsterdam und ist aktives Mitglied der offenen Plattform Szenografie. Zusammen mit dem gesamten künstlerischen Team von *The Tempest*, unter der Leitung von Liesbeth Coltof, erhielt sie 2011 den Wijnberg Szenografieprijs. Außerdem erhielt sie 2012 einen silbernen Krekel für ihr Kostümbild für die Inszenierungen *Mehmet de Veroveraar* und *Pinokkio*.

## **Cathrin Rose (Dramaturgie)**

Cathrin Rose, geboren 1969 in Bottrop, studierte Anglistik, Amerikanistik und Komparatistik an der Ruhr-Universität Bochum und arbeitete ein Jahr als Assistenzlehrerin in Glasgow. Ihre Theaterarbeit als Dramaturgin begann sie 1995 am Schauspielhaus Bochum unter der Intendanz von Leander Haußmann. Von 2002 bis 2017 war sie Dramaturgin bei der Ruhrtriennale, dem Festival der Künste, wo sie die Vermittlungsabteilung aufbaute und leitete. Während der Intendanz von Heiner Goebbels 2012 bis 2014 war sie Projektleiterin des Programms No Education, das 2014 für den Preis Kulturelle Bildung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) nominiert war. In der Intendanz von Johan Simons 2015 bis 2017 entwickelte sie die Programmreihe „Junge Kollaborationen“, aus dem das Projekt Teentalitarismus hervorging, das wiederum für den BKM-Preis Kulturelle Bildung nominiert wurde. Seit vielen Jahren arbeitet sie außerdem ehrenamtlich für das Jugend-Projekt Theater Total in Bochum. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie Dramaturgin am Schauspielhaus Bochum sowie Leiterin des Jungen Schauspielhaus Bochum.

### **Marius Huth (Edward Tulane, Susanna, Malone, Pikachu)**

Marius Huth, geboren 1993 in Frankfurt am Main, studierte Sport und Lehramt an der Goethe-Universität in Frankfurt. Von 2015 bis 2019 absolvierte er ein Schauspielstudium an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Während des Studiums war er im Rahmen des Fidelio Wettbewerbs Preisträger in der Sparte Fidelio.Kreation. Gastengagements führten ihn an das Burgtheater Wien, wo er 2017 in *Radetzkmarsch* (Regie: Johan Simons) und 2019 in *Zelt* (Regie: Herbert Fritsch) spielte und an das Volkstheater wo er 2018 in *Der Kaufmann von Venedig* (Regie: Anna Badora) spielte. Neben seinen Rollen am Theater wirkte er in diversen Filmproduktionen mit. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

### **Veronika Nickel (Großmutter, Fisch, Nellie, Greta, Krähe, Marlene, Lucia Clarke)**

Veronika Nickl, geboren in München, studierte von 1985 bis 1989 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Seit 1990 erhielt sie eine klassische Gesangsbildung bei Birgit Lang in München, Ella Pesty in Ludwigsburg und Ulrike Schubert in Bochum. Ihr erstes Engagement führte sie 1989 bis 1990 an die Städtischen Bühnen Frankfurt, von 1990 bis 1993 war sie Ensemblemitglied am Staatstheater Stuttgart. Es folgten Gastengagements am Berliner Ensemble und Düsseldorfer Schauspielhaus, ehe sie 1996 bis 1999 Ensemblemitglied am Staatstheater Darmstadt und von 1999 bis 2003 am Theater Dortmund war. Seit 2005 gehört sie zum Ensemble des Schauspielhaus Bochum. Sie arbeitete u. a. mit den Regisseur\*innen Einar Schleef, Michael Gruner, Wolf-Dietrich Sprenger, Herrmann Schmidt-Rahmer, Elmar Goerden und Lisa Nielebock zusammen. 2001 wurde sie beim NRW Theatertreffen mit dem Preis als Beste Schauspielerin ausgezeichnet. Seit 2015 arbeitet sie mit dem Salonorchester der Bochumer Symphoniker zusammen.

### **Lukas von der Lühe (Hausmädchen, Martin, Fisch, Fischer, Bull, Krähe, Vater, Neal, Puppens-dame)**

Lukas von der Lühe wurde 1991 geboren und wuchs in Bamako und Karlsruhe auf. Von 2010 bis 2014 studierte er Schauspiel an der Otto Falckenberg Schule in München. Erste Engagements führten ihn an die Münchner Kammerspiele und die Ruhrtriennale. Seit 2018 ist er Ensemblemitglied des Schauspielhaus Bochum. Dort arbeitete er bereits u. a. mit Suzan Boogaerdt und Bianca van der Schoot, De Warme Winkel, Monster Truck, Trajal Harrell, Lotte van den Berg und Johan Simons zusammen.

### **Alexander Wertmann (Hausmädchen, Amos, Fisch, Lawrence, Ernest, Wachmann, Bryce, Puppuppe, Sohn von Abilene)**

Alexander Wertmann, geboren 1997 in Schwerin, schloss 2021 sein Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin ab. Er wuchs in München auf und sammelte in der Kinder- und Jugendtheatergruppe Lo-Minor seine erste Theatererfahrung. Danach war er mehrere Jahre Mitglied der Gärtnerplatz Jugend und am Jungen Resi des Münchner Residenztheaters. In dem von Arkadij Khaet und Mickey Paatzsch produzierten Kurzfilm *Mazel Tov Cocktail* spielt er seine erste Filmhauptrolle. 2020 erhielt er den O.E. Hasse-Preis der Akademie der Künste für herausragende Begabungen. Seit der Spielzeit 2021/2022 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

### **Jing Xiang (Abilene, Fisch, Lolly, Hund Lucy, Krähe, Sarah, Alte Puppe)**

Jing Xiang, geboren 1993 in Berlin, studierte von 2013 bis 2017 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Sie gastierte am Volkstheater Rostock und absolvierte verschiedene Tanzworkshops u. a. bei Judith Sánchez Ruiz und Sidi Larbi Cherkaoui. 2014 wirkte sie an dem Projekt *Champagner, Baby?* mit und kreierte 2016 das Projekt *O*, die beide beim hochschulinternen Wettbewerb HMT Interdisziplinär jeweils mit dem 2. Preis ausgezeichnet wurden. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

### **Irina Zabolotna (Piano, Fisch, Tatiana, Krähe, Puppe)**

Irina Zabolotna, geboren 1965 in Charkiv, Ukraine, studierte an der Nationalen Universität der Künste Charkiw Klavier mit Schwerpunkten in Musikpädagogik, und Musiktheorie. Im Anschluss daran widmete sie sich der Lehre an verschiedenen Musikinstitutionen.

Nach ihrem Umzug nach Bochum im Jahr 1995 arbeitete Zabolotna sowohl als freiberufliche Konzertpianistin und Korrepetitorin, als auch als Pädagogin. Sie war maßgeblich an postmigrantischen Musik- und Kulturprojekten für Kinder und Jugendliche beteiligt. Seit 2000 ist Zabolotna zudem als Konzertpianistin, Korrepetitorin, Lehrerin für Klavier und Musiktheorie und Organisatorin für Kinder- und Musiktheater tätig und leitet das ukrainisch-jüdische Musikensemble der Jüdischen Gemeinde Bochum.

### **Aladji Touré (Percussions, Fisch, Ala, Krähe, Puppe)**

Aladji Touré lebt und arbeitet als Trommler im Ruhrgebiet. Er wuchs in einer musikalischen Familie im Senegal auf und erlebte afrikanische Rhythmen von Kindheit an. Im Alter von 15 Jahren trommelte er bereits im Ballet Africain. Heute setzt er sein Talent dafür ein, schon Kindern die grundlegende Rhythmik zu vermitteln. Darüber hinaus tritt er regelmäßig in Frankreich, Schweden und anderen europäischen Ländern auf und ist Teil der Gruppe Les Djembistes.

P R E S S E F O T O S



Lukas von der Lühe, Alexander Wertmann, Marius Huth, Aladji Touré (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Irina Zabolotna, Lukas von der Lühe, Veronika Nickel, Marius Huth, Jing Xiang, Alexander Wertmann, Aladji Touré (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Jing Xiang, Marius Huth (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Veronika Nickel, Jing Xiang, Marius Huth, Alexander Wertmann, Aladji Touré (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Jing Xiang, Marius Huth, Alexander Wertmann (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Irina Zabolotna, Marius Huth (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Marius Huth, Alexander Wertmann, Lukas von der Lühe (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Aladji Touré  
© Birgit Hupfeld



Marius Huth, Jing Xiang (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Jing Xiang, Veronika Nickel, Marius Huth, Alexander Wertmann (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Marius Huth  
© Birgit Hupfeld

### Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

### Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.